

CHICAGO
BLUES
GANGSTERS
IN DER
MARLENE



Zuwachs schnell auf das Gesamtbild. Die Zurückhaltung taut ab, der Applaus brandet auf und das vormalige dezentere Nicken weicht unweigerlich einem Wippen. "Die Musik läuft hier nicht im Hintergrund", erklärt Geschäftsführerin Barbara Wolff. "Die Leute hören zu."

Neben Kleinkunst und Theaterstücken finden in der Marlene hauptsächlich Jazz-Konzerte statt. Im Schnitt, so überschlägt die Betreiberin, fragen monatlich 25 Gruppen aus ganz Deutschland und dem Ausland an. Nur rund die Hälfte schafft es tatsächlich ins Programm. Bemerkenswert viele von ihnen kommen jedoch aus Hannover und dem norddeutschen Raum. "Wir unterstützen die regionalen Künstler, weil es nicht so viele Veranstaltungsorte in Hannover für sie gibt", so Barbara Wolff. Regelmäßig geben Absolventen der Musikhochschule in der Marlene ihre Diplom- und Examenskonzerte. Der letzte Mittwoch im Monat ist schließlich für die beliebten Jazz-

Jam-Sessions reserviert. "Die sind immer voll", freut sich Barbara Wolff. Studierende, Dozenten und auch andere Besucher lassen dann ihre Instrumente in freiem Lauf sprechen. Und begeistern damit nicht nur die Betreiberin: "Diese Leute haben eine unglaubliche Spiellust."

► Marlene,
Prinzenstr. 10,
Tel. 368 16 87,
www.marlene-hannover.de

BISTRO MONOPOL MONTAGS- TREFF INS BLAUE

Mit dem "T-Bone Shuffle" legen sie los. Wenn Gitarrist Marc Hothan, Bassmann Christian Schulz, Schlagzeuger Frank Peters und Keyboarder Ecki Hüdepohl gegen 20 Uhr den sechzig Jahre alten Bluesklassiker ausrollen, ist der Laden längst bis auf den letzten Sitzplatz gefüllt. Wer erst später ins Bistro Monopol findet, braucht Stehvermögen. Immer mehr Besucher sorgen für dicke Kneipenluft, während sich das Quartett mit blauen Noten und lockerem Schwung durch das erste Set spielt. Als zum zweiten schließlich drei Sängerinnen zu den Mikrofonen greifen, herrscht mit über hundert Gästen Hochbetrieb.

Erstmals im Januar haben die vier hannoverschen Musiker unter dem Namen Southside-Jam zur Live-Session in die Südstadt geladen. "Die Resonanz war unglaublich", staunt Ecki Hüdepohl noch immer über den Andrang. Dabei sei der Termin ursprünglich nur als monatlicher Treffpunkt für ein paar Kollegen geplant gewesen. Doch auch die zweite

Southside-Jam am 5. Februar erwies sich mit zwei Gastmusikern von B.B. & The Blues Shacks als zugkräftiger Publikumsmagnet. "Es war noch voller und eine Atmosphäre, die ich an einem Montagabend nicht erwartet hätte", gesteht Ecki Hüdepohl. Um kurz nach elf sei sogar die Polizei vorbeigekommen, um sich nach dem Grund der Jubelwogen zu erkundigen. Die Lautstärke der Musikanlage hingegen werde bewusst niedrig gehalten. "Man soll sich weiter hinten auch noch unterhalten können", findet der Keyboarder.

Die nächste Session findet am 5.3. statt. Mit den Bluegrass Ramblers vereint sich dafür exklusiv die alte Band von Christian Schulz und Frank Peters. Ebenfalls eingeladen sind die legendären Country-Blues-Rocker Nightlife um das hannoversche Comedy-Original Jochen Krause ("Siggi & Raner"). Auch der erste Montag im April ist bereits reserviert - für eine Rock'n'Roll-Nacht mit hochkarätigen Künstlern aus der Szene, wie auf der Internetseite von Southside-Jam zu lesen steht. Um den vielen Anfragen gerecht zu werden, wollen die Initiatoren darüber



hinaus im Herbst einen Rahmen bieten, in dem grundsätzlich jeder mitspielen darf. Die Nacht der offenen Bühne soll aber eine Ausnahme bleiben. "Solche Veranstaltungen sind anders-

wo schon oft aus dem Ruder gelaufen", erklärt Ecki Hüdepohl. "Dann wird es chaotisch, langweilig und qualitativ unterirdisch. Das wollen wir vermeiden."

► Bistro Monopol,
Hildesheimer Str. 65/67,
Tel. 88 55 43,
www.southsidejam.de

SOUTHSIDE-JAM IM BISTRO MONOPOL
IN DER SÜDSTADT

